

Die Öffnung des Herzens – 10. Januar 2021

Verschlossene Tür

Vor verschlossener Herzenstür steht der Mensch und wundert sich. Er wundert sich, dass die Tür verschlossen ist, da er doch alles tut, damit die Tür sich öffnet. Seine ganze Leistungsbereitschaft aktiviert er, damit sich die Tür öffnet. Alle seine Talente legt er in die Kraft, damit sich die Tür öffnet. Er belegt Kurse, die Wege aufzeichnen, die andere gegangen sind. Er investiert viel, um zu lernen, diese Tür zu öffnen. Ja, mancher Mensch opfert Teile seines weltlichen Vermögens für Hinweise, wie diese Tür zu öffnen sei. Und doch, die Herzenstür bleibt verschlossen!

Verzweifelt wendet er sich vermeintlichen Heilslehren zu und sucht bei ihnen sein Glück. Er vertraut auf die Versprechen so vieler vermeintlicher Lehrer und doch, die Tür bleibt verschlossen. So viel er auch investiert, die Tür bleibt verschlossen. In seinem Eifer bemerkt er nicht, dass diese Tür keinen sichtbaren Türgriff hat. Er findet keinen Weg, diese Tür zu öffnen.

Warum gelingt es anderen Menschen diese Tür zu öffnen, und ihm nicht, so fragt er sich? Warum erlebt er nicht die Visionen anderer Menschen, warum nicht ihre ekstatischen Geheimnisse? Warum die anderen und nicht er?

Er ist verzweifelt. Etwas, so sagt er sich, mache ich falsch. Wird er bestraft? Ist es seine Schuld, dass sich die Tür nicht öffnet? Andere Menschen sprechen vom wärmenden Licht, er verspürt es nicht. Andere Menschen sprechen von der Bereitschaft loszulassen, er versteht es nicht. Sein ganzes Streben geht dahin, den Zugang zu dieser Tür zu finden. Doch, dieser Weg scheint ihm verschlossen. In seiner Verzweiflung schreit er zu Gott. Er schreit solange, bis er heiser ist und seine Stimme versagt.

Da hört er die Worte: „Bittet, und euch wird gegeben!“ „Bitte“, dieses Wort sprach er bisher nie aus. Er war es gewohnt zu tun, und nicht zu bitten. „Bittet, und euch wird gegeben! Die Blinden werden sehen und die Lahmen werden gehen und die der Liebe bedürfen, werden sie erhalten.“

Bitte, so sprach er nun, mein Gott, hilf mir.

ICH bin der Ewige, der Eine, und keiner kann zu Mir gelangen, der Mich nicht bittet. Denn siehe, in der Bitte liegt die Bereitschaft Mich einzulassen. Der Mensch, der Mir nahe sein will, der findet Mich in seinem Herzen und in dem er Mich bittet, zu ihm zu kommen, sieht er, dass ICH da bin.

Höre: „In den Sensationen der Welt wirst du Mich nicht finden. In den leuchtenden Bezirken der Magie ebenfalls nicht. ICH bin nicht der, der groß vor der Welt auftritt. Mein Wort ist leise. ICH bin der innere Beweger und von dorthier wirke ICH! So du Mich also finden willst, wirst du Mich in der Bitte nach Meinem Kommen finden!“

Wer glaubt ICH würde im Außen die Welt verändern, der ist Mir noch fern. In dir, Mensch, verändere ICH und dadurch verändert sich die Welt. In deinem Herzen beginnt die Veränderung und sie ist ein Geschenk. Du bist der Welt geschenkt, damit sie an dir wachse. Du, Mensch, bist der Welt geschenkt, damit sie mit dir wachse. Alle Veränderungen beginnen in dir, Mensch, und sie beginnen mit deiner Bitte. Alle Öffnungen geschehen von innen her, durch Mich, damit du mit Mir die Öffnungen durchlebst. Solange du Mich im Außen suchst, wirst du Mich verfehlen.

Die Begegnung mit Mir kannst du nicht kaufen und höre, keiner kann dir diese Begegnung vermitteln. ICH alleine öffne dir die Türe. ICH alleine öffne dir Mein Herz und in diesem Herzen findest du deine wahre Bestimmung.

Ich bin das Ewige Wort und bin gleichzeitig der Urgrund dieses Wortes!

In Mir liegt alles begründet und aus Mir heraus geschieht es, was dir als Schöpfungswort vertraut ist. „Es werde!“ Allen Menschen ist dieses Wissen anheimgegeben, doch viele haben es vergessen. Viele rufen zu Mir und bestellen, wie bei einem Krämer, das, was sie vermeintlich zum Leben brauchen; ja manche von ihnen bestellen die Erleuchtung. Sie wollen, und in diesem Wollen ist schon die Nichterfüllung begründet.

Wer von euch weiß, ob er Mein Herzenslicht ertragen kann? Wer von euch weiß, ob er schon so stark in der Demut ist, um mit Mir das Liebekreuz zu tragen? Wer von euch weiß? Wer von euch weiß, was es heißt, mit Meiner Liebe gesegnet zu sein? Wer von euch weiß, wie sehr die Liebe mitleidet am Leid der anderen Menschen? Wer von euch ist so stark, diese mitleidende Liebe zu tragen?

Bist du bereit dieses Liebekreuz auf dich zu nehmen? Bist du bereit, in die dunkelsten Ecken der menschlichen Seele zu gehen, um dorthin das Licht zu bringen? Nicht von außen her, sondern nur vom innersten Innen deines Herzens her kann dies geschehen. Bist du dazu bereit?

Bist du bereit, wenn dir das Unverständnis der Welt Begleiter ist; wenn die Seligen des vermeintlichen Lichtes dich bemitleiden, da du wohl noch nicht verstanden hast? Bist du bereit, geduldig zu sein, auch dann, wenn du mit Schuldvorwürfen überschüttet wirst? Bist du bereit, wenn Verleugner dich anklagen, still zu sein und das Lichtkreuz weiter zu tragen? Bist du dazu bereit?

Überlege dir gut, wie du antwortest, denn diese Antwort ist der Spiegel, in welchem du dich selbst betrachten musst. Verstehst du den Satz: „Nicht um der Gerechten willen bin ICH gekommen, sondern, um der Sünder willen?“ Und sage Mir, gibt es einen Gerechten auf dieser Welt, der Mir entgegentreten kann und sagen: „ICH bin ohne Sünde?“

Siehe, die LIEBE ist unendlich in ihrer Geduld und doch bedarf es der Bitte, damit sie wirkt. Nur der, der bereit ist, sein Knie vor Meiner Heiligkeit zu beugen, dem kann ICH aufhelfen. Der, der von sich glaubt, er selbst würde dies selbst schaffen, dem kann ICH Meine Hilfe nicht geben. Er nimmt sie nicht an.

Vor einiger Zeit sagte ICH euch über diesen Boten: „Die Wölfe sind unter euch!“ Ja, sie sind da, die Wölfe. Doch wisst ihr, wer diese Wölfe sind? Ihr seid es, wenn ihr zum Verleumder eurer Geschwister werdet! Ihr seid es, wenn ihr zum Ankläger und Richter eurer Geschwister werdet? Ihr seid es, wenn ihr verkündet, ihr wüsstet um das Geschehen im Herzen eures Nächsten! Keiner von euch kann in das Herz seiner Schwester, seines Bruders sehen. Woher nehmt ihr dann das Recht für euch in Anspruch, ein Urteil zu fällen?

Die Welt ist dem Tode geweiht! Doch bereits am Anfang dieser Welt lag in ihr der Keim des Todes. Dies ist nicht erst seit diesen Tagen so. Doch die Welt ist nicht die Erde, denn diese ist ein Geschenk Meiner Gnade. Sie ist euch geschenkt, damit aus Wölfen Lämmer werden können. Sie ist ein Pflanzgarten in meiner Schöpfung, von Mir den Heimkehrwilligen zur Reifung geschenkt.

Wer von euch ohne Fehl ist, der werfe den ersten Stein!

Ihr kennt diese Worte. Beherzigt sie als Warnung davor, euch über andere zu stellen. ICH kenne eure Schlupfwinkel, Söhne und Töchter der Lüge. ICH kenne eure Verstecke und wahrlich, ICH hebe die Schleier vor diesen Verstecken. Das Erschrecken wird groß sein, wenn dies geschieht, denn viele von denen, die glauben, sie wären die Künder der Wahrheit aus Mir, werden erkennen, dass sie nur ihre eigene Wahrheit verkündet haben.

Nur der, der bereit ist sich in seinem Herzen vor Mir zu entblößen, dem gebe ICH Gewänder eines Gottesboten. Nur der, der um seine Kleinheit weiß, durch den tue ICH Großes kund. Nur der, der zu Mir sagt Herr vergib, dass Meine Liebe klein ist, dem sage ICH durch Mich ist deine Liebe groß!

Die Kleinen werde ICH erheben und die Großen werden gezwungen sein, ihre Knie vor Mir zu beugen! Nicht Kleine und Große in der Welt, sondern Kleine und Große in der Demut sind angesprochen. Keiner kann sich Mir nähern, der nicht die Demut im Herzen trägt. Nicht Unterwürfigkeit verlange ICH, sondern Demut. Den Mut des Dienstes an Meiner Schöpfung. Wahrlich, dieser ist ein guter Pächter, der Mein Gut verwaltet und vermehrt. Der, der mit Meinem Gut prahlt und es als sein eigenes ausgibt, dem nehme ICH es weg.

Alle Worte die dieser Bote euch bringt, sind Worte für den Herzensweg und dieser ist der Weg des liebenden Dienstes an der Schöpfung! Dieser Weg wird euch zum Kreuz führen. Die Herrlichkeit der Erlösung verkünden diese Worte! Die Herrlichkeit der geöffneten Herzen wird euch in diesen Worten offenbart.

So viele Propheten gehen über diese Erde und verkünden das Ende der Zeiten.

ICH frage euch, wer von euch weiß, was in Meinem Ratschluss begründet ist? Wer von euch kennt die Zeit, in der die Wandlung vom Wolf zum Lamm sich vollendet?

Sprach ICH nicht zu euch von Zeiten, da Kriege sind und Pestilenzen herrschen? Sprach ICH nicht davon, dass dies erst der Anfang ist? Warum glaubt ihr dann, es wäre bereits das Ende?

Was wäre ICH für ein Hirte, wenn ICH Meine Schafe ohne Meine Hilfe lassen würde? Was wäre ICH für ein VATER, wenn ICH Mich nur um einen Teil Meiner Kinder kümmern würde? Glaubst du, dass die Bösen dieser Welt, nicht Meine Kinder sind? Auch Ihnen gilt die Erlösung! ICH sprach auf Golgatha „Es ist vollbracht“ und dieses Wort ist ewig gültig.

Das, was sich eingewickelt hat in Egoismus und Kälte, bedarf der Auswicklung, der Entwicklung und Reife. Dies alles geschieht in Raum und Zeit. Dies ist die Aufgabe von Raum und Zeit, dass sich entwickeln kann, was ICH als Keim gesät habe. Willst du Mir sagen, Mensch, wie weit das Wachstum fortgeschritten ist? Willst du Mir sagen, welche Pflanzen in Meinem Pflanzgarten schon reif sind?

Betrachte die Jahreszeiten auf dieser Erde. Sie kommen und gehen. Betrachte, was mit einem Samenkorn geschieht. Es geht auf, es treibt einen Halm, es bildet eine Ähre aus und bringt neue Samenkörner. So ist es auch mit deiner Entwicklung in Meinem Reich. Die Lebenskraft ist immer, die äußere Form wandelt sich.

Wer Liebe sät, was soll er anderes ernten, als Liebe? Wer Hass sät, was soll er anderes ernten als Hass? Doch weißt du, dass Hass nichts anderes ist, als verschmähte Liebe? Das Böse ist das noch nicht Gute, doch auch in ihm ist der Keim dazu angelegt. Der Hass und das Böse sind die äußere Form um den innersten Kern.

>Ich bin Luzifer<, so sagte das verirrte Kind. Doch die klimmende Lebensflamme in seinem innersten Wesenskern war ein Liebesfunke aus Mir. Ihn einzukerkern, ihn hinter den dicksten Mauern aus Ich-bezogenheit und Bösartigkeit festzuhalten, kostete dem Gefallenen unendliche Kraft. Dadurch verausgabte er sich und siehe, so nach und nach wurde aus dem Klimmen des Lebenskeimes ein kleiner Funke.

Das, was derzeit auf dieser Erde geschieht, ist ein Niederbrechen von Mauern, die der Egoismus vieler Menschen aufgebaut hat. Generationen haben diese Mauern aufgebaut und doch sind sie wie Sand in der Kraft Meiner Liebe. Die Mauern scheinen stark; ja manchmal scheinen sie zu wachsen. Doch ihre Zeit ist vorbei, ihre Fundamente morsch und sie werden zusammenbrechen unter der eigenen Last.

Viele von euch klammern sich an dieses äußere Erden-Leben und benennen dieses Anklammern mit dem Wort „Freiheit“. Wahrlich, frei ist nur der, der alles aufgeben kann, damit ICH durch ihn wirke. Dieses Wirken ist als eine zärtliche Zuneigung zu allen Geschöpfen zu erkennen. Ja, ICH bin der Hüter aller Meiner Geschöpfe. Dich Mensch führe ICH zur Kindschaft.

Wer Meine Liebe in sich aufleuchten sieht, der sieht mit neuen Augen. Der sieht in allen Entwicklungen eine Öffnung hin zum Leben. Keiner kann euch das Leben nehmen und keiner die Freiheit, denn diese sind alleine in der Hinwendung zu Mir begründet. Meine Hinwendung an dich, Mensch, bezieht alle deine weltlichen Bedürfnisse mit ein. So ist es wichtig, auch dem Körper zu geben, was er braucht, damit er ein guter Begleiter der Geistseele auf dieser Erde ist.

Der Leib

Wüsstest du um die umfassende Wichtigkeit dieses Körpers, du würdest ihn weder als minderwertig, noch als sündig bezeichnen. Er ist dein Zuhause auf dieser Erde. Er gibt dir die Möglichkeit die Gnadengabe Erde wirklich in ihrer Großartigkeit zu erkennen. Mit den Augen des Körpers kannst du die Schönheit dieser Erde sehen. Diese Schönheit solltest du nicht geringschätzen.

Dein Leib ist gesegnet. In ihm sind gesammelt alle gefallen Substanzen und du, Mensch, trägst dadurch mit am Fallgut. Ja, auch das Gefallene ist ein Gut, welches wieder eingefügt werden wird in die Gesamtheit der geheilten Schöpfung. So ehre auch diesen Leib, in dem du ihn als Mein Geschenk für diese Erde betrachtest. Du sollst das Leibliche nicht erhöhen; jedoch auch nicht erniedrigen. So viele von euch erhöhen den Leib und erniedrigen ihn dadurch; denn, in diesem Leib sind die Keime zwar gesät, jedoch noch nicht in ihrer Gesamtheit ausgereift.

Es gibt eine Ausnahme in diesem Leib von dieser Regel. Es ist das Herz. Das Herz des Menschen besteht aus ausgereiften Zellen, denn in diesem Herzen ist der Lebensfunke zu Hause. Dieser Lebensfunke kann nur in ausgereiften Zellen voll zur Wirkung kommen. Und nur ausgereifte Zellen können das Licht des Lebens tragen.

Verstehst du nun, warum ICH von der Herzenstüre spreche? Verstehst du nun, warum dir immer wieder verkündet wird, dass du im Herzen Gottes wohnst und der göttliche Geist in deinem Herzen? Die Verbindung mit Mir läuft über dein geistiges Herz, welches Heimat hat in deinem leiblichen Herzen. Hörst du Mich sprechen, dann in deinem Herzen. Die Sprache der Liebe ist die Herzenssprache. In dieser Sprache hörst du Mich in Wahrheit.

So du Mich hören willst, achte auf die Stimme des Herzens. Es ist die Stimme der Ur Liebe, die auch in deiner Welt ertönt. Sie ist leise. Sie ist nicht fordernd. Sie ist zärtlich und sie erhebt dich. Sie ist die Verbindung vom VATER zum Kind. Am Liebetag seid ihr geschaffen und so versteht ihr, so ihr wollt, die Worte der Liebe. Am Liebetag geschah der Fall und am Liebetag ward Erlösung davon.

Hinwendung und Hingabe

ICH, der EWIG EINE, wende Mich Meiner Schöpfung zu; in ihr bin ICH gegenwärtig. Kein Teilchen dieser Schöpfung ist nicht durchdrungen von Meiner Liebe. Doch diese Liebe wird dort sichtbar und erkennbar, wo sie angenommen wird als Geschenk.

Dem, der Mich darum bittet, schenke ICH Mich selbst in Meiner Liebe. So erkennt ihr Meine Sprache in der Schönheit, in der Zärtlichkeit, in der Fürsorge, mit der ICH euch umfange. Dort, wo ihr die Schönheit preist, die Zärtlichkeit lebt und fürsorglich zum Nächsten seid, ertönt das liebende Wort der Schöpfung.

Geht in die Natur und betrachtet die unendliche Schönheit und ihr werdet die Liebe erspüren, die diese Schönheit geschaffen hat und durchdringt. Und ihr werdet auch die Liebe-Weisheit erkennen; ihr Bauplan wird für euch sichtbar werden. Ihr werdet die Ordnung der Liebe sehen, den Willen, diese Schönheit zu erhalten und die unendliche Geduld jedes Schöpfungsteilchens der Reife zuzuführen.

Ihr werdet darüber den Regenbogen der Barmherzigkeit aufleuchten sehen, der bereits auf den kommenden Tag verweist. An diesem Tag sind alle Tränen getrocknet und es wird kein Wehklagen mehr zu hören sein.

Seht, die Liebe spricht zu euch und Ihre Kraft erhebt euch aus den Tiefen des Egoismus, hin zum Mitgefühl. Seht, die Liebe spricht zu euch und ihr seid angehoben und nicht mehr bedroht vom Narzissmus dieser Welt. Seht, die Liebe ist da! Sie ist immer da! ICH bin immer da!

Sagte ICH nicht, dass ICH immer da bin, bei euch bin! Glaubt ihr Mir? So ihr Mir glaubt, seid ihr eingeeht in das Netz der Barmherzigkeit und nichts kann mehr geschehen, was euch schaden könnte. Doch achtet darauf, dass ihr das Netz nicht durch Eigennutz und Ichbezogenheit wieder zerschneidet. Achtet darauf, dass ihr auf Mich ausgerichtet bleibt!

Ihr werdet fallen und ICH werde euch aufheben. Ihr werdet Fehler machen auf dem Weg der Reife und ICH werde euch neue Möglichkeiten aufzeigen, diese Fehler zu berichtigen. Ihr werdet zutiefst Mensch bleiben. Doch wisst, dieses Menschsein ist gesegnet, denn es ist der Pflanzgarten für die Heimkehrwilligen. Urteilt nicht, wer zu diesen gehört, denn ihr würdet ein Fehlurteil aussprechen.

Die Liebe wendet sich allen zu. Tut auch ihr dies. Die Liebe geht in die Tiefen, um die heraus zu geleiten, die dort noch verhaftet sind. Begleitet die Liebe. Die Liebe geht dorthin, wo die Klugen der Welt nicht hingehen wollen. Gehört ihr zu ihnen? Dann kehrt um. Kehrt um zur Liebe.

Selig sind die, die Begleiter der Liebe sind im freien Willen! Ihrer ist das Himmelreich bereits jetzt. Amen, Amen, Amen.

In Meinem Erlösernamen JESUS findet ihr Kraft und Stärke. Diese Kraft wird euch leiten und diese Stärke euch zu Liebenden machen. Werdet zu Aposteln dieser Liebe, dort, wo ihr hingestellt seid. Tut dies leise und als Dienende. Wisst, ICH bin bei euch! Amen, Amen, Amen.